



IV. Jahresbericht

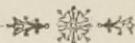
über die

STÄDTISCHE HÖHERE MÄDCHENSCHULE

zu

Rastenburg (Ostpr.)

für das Schuljahr 1902/1903.



Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.



Schulnachrichten.

I. Stundentafel.

Lehr- gegenstand	Wöchentliche Stundenzahl									
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	
1. Religion	6/2	3	3	3	3	3	2	2	2	24
2. Deutsch	10	9	8	5	5	5	4	4	4	54
3. Französisch	—	—	—	5	5	5	4	4	4	27
4. Englisch	—	—	—	—	—	—	4	4	4	12
5. Rechnen	6/2	3	3	3	3	3	2	2	2	24
6. Geschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
7. Erdkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14
8. Natur- wissenschaft	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
9. Zeichnen	—	—	—	—	} 2	2	2	2	2	10 (10)
10. Schreiben	—	3	2	2		—	—	—	—	7 (9)
11. Handarbeit	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14
12. Singen	} 2	} 2	} 2	2	2	2	2	2	2	12 (18)
13. Turnen				2	2	2	2	2	2	2
Summa	18	20	22	28	30	30	30	30	30	238

II. Verteilung der Unterrichtsstunden für das Schuljahr 1902/03.

Klassenvorstand	I Dr. Clodius		II 4 Franz. 4 Engl.	III Junius	IV Peter	V Meyer	VI Hütke	VII Hoffmann	VIII Werner	IX Riemann		
1. Direktor Dr. Clodius						5 Franz.					13	
2. Oberlehrer Junius	4 Deutsch 4 Deutsch 2 Geschichte 2 Religion		2 Religi. 4 Deutsch 2 Rechn.		5 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde 2 Naturb.		5 Franz.				20	
3. Frl. Peter			4 Franz. 4 Engl.	2 Erdk. 2 Gesch.	3 Religi.	5 Deutsch 2 Erdk.	5 Franz.				24	
4. Frl. Meyer	4 Franz. 4 Engl. 2 Erdkunde				3 Religi. 2 Gesch.	2 Erdkunde 2 Schreiben 3 Religion 2 Naturb.		2 Erdk. 3 Religi. 2 Schreib.	3 Religi.		24	
5. Frl. Hütke											24	
6. Lehrer Hoffmann	2 Rechn. 2 Rechn. 2 Naturlehre		2 Naturb.	3 Rechn.		3 Rechn.		8 Deutsch 3 Rechn.			25	
7. Frl. Werner				5 Franz.	3 Rechn. 2 Naturb.			9 Deutsch 3 Rechnen 3 Schreiben 2 Sing., Turn.			25	
8. Mittelschullehrer Riemann	2 Singen					5 Deutsch 2 Singen				6 1/2 Religion 10 Deutsch 6 1/2 Rechnen	25	
9. Frl. Säuberlich	2 Zeichnen 2 Handarbeit 2 Turnen	30	2 Zeichnen 2 Handarbeit 2 Turnen	30	2 Zeichnen 2 Handarbeit 2 Turnen	30	2 Zeichnen 2 Handarbeit 2 Turnen	25	2 Handarbeit 2 Singen u. Turnen	20	2 Singen u. Turnen (Sommer)	18

III. Uebersicht

über die im Schuljahre 1902/1903 durchgearbeiteten Lehrstoffe.

Kl. IX.

Klassenvorstand: Riemann.

Religion 6/2 St.: 5 biblische Geschichten aus dem alten und 8 aus dem neuen Testamente in einer dem kindlichen Geiste angemessenen Ausdrucksweise (Wiedemann, Wie ich meinen Kleinen die biblischen Geschichten erzähle.) Von den 10 Geboten werden in dieser Klasse nur das 1. 3. 4. 5. gelernt. 6 Liederstrophen, 7 Sprüche und 5 kleine Gebete im Anschluss an die biblischen Geschichten.

Deutsch 10 St. (2 für Anschauungs- und Sprechunterricht.) Die Hirt'sche Fibel vollständig. Dem Lesen in der Fibel gehen Vorübungen im Lesen und Schreiben voraus. Erstere bestehen in Sprechübungen über die Gegenstände des Schulzimmers, im Zerlegen der gewonnenen Sätze in Wörter, Silben und Laute, im Zusammenziehen der Silben und Laute zu Wörtern und im Kopflautieren, das den Leseunterricht das ganze Jahr hindurch auf sämtlichen Stufen begleitet. Die Vorübungen im Schreiben bestehen im Darstellen der Elemente, aus denen die Buchstaben des Alphabets zusammengesetzt sind. Beide Arten der Vorübung nehmen die ersten 4—6 Wochen in Anspruch. Kleine Diktate mit lauttreuen Wörtern. Gedichte. Schreiben von Anfang an mit Feder und Tinte. Anschauungsunterricht nach den Bildern von Hölzel, Winkelmann und Kehr-Pfeiffer zu Hey's Fabeln.

Rechnen 3 St. Zahlenkreis von 1—20. Veranschaulichungen an der Rechenmaschine. Alle 4 Spezies. Das Ziffernschreiben und das schriftliche Rechnen tritt erst im letzten Vierteljahr auf.

Singen/Turnen 2 St. 6 Choräle, 8 Volkslieder, Kinderspiele.

Kl. VIII.

Klassenvorstand: Frl. Werner.

Religion 3 St. Zu den 13 bibl. Geschichten aus Kl. IX treten 11 neue hinzu. 10 Sprüche, 4 Liederstrophen, 4 Gebete, 1. 2. 3. 4. 5. und 7. Gebot. *Huethe.*

Deutsch 8 St. Lesen mit logischem Verständnis und mit richtiger Betonung. Beachtung der Lesezeichen. Rechtschreibung: Selbstlaute und Mitlaute. Silbentrennung. Trennung von st, sp, pf, tz, dt. Offene und geschlossene Silben, Konsonantenverdoppelung. Dehnung durch Vokalverdoppelung, durch h und e. — ss, fs, x, tz, chs, x, ehs, ks, gs. Bildung von Reihen. Buchstabieren, tägliche Abschriften, vorbereitete Diktate zur Einübung der gelernten Wörter. Sprechübungen im Anschluss an die Bilder von Hölzel und die behandelten Lesestücke. Aufschreibübungen und Kopfschreiben. 19 Gedichte und 4 leichte Prosastücke gelernt. *Grammatische Ergebnisse:* Artikel, Substantiv, Adjektiv, Verbum: die drei Hauptzeiten.

Rechnen 3 St. Zahlenkreis 1—100: die 4 Spezies.

Schreiben 3 St. Das kleine deutsche und lateinische Alphabet auf Doppellinien. Hirts Schreibschule 1, 2, 9 und 10.

Singen/Turnen nur im Sommerhalbjahr 2 St. 4 Choräle, 16 Volkslieder. Bewegungsspiele.

Kl. VII.

Klassenvorstand: Hoffmann.

Religion 3 St. Die bibl. Geschichten aus Kl. IX u. VIII wiederholt, dazu 19 neue, 6 aus dem A. T. u. 13 aus dem N. T. 14 Sprüche, 16 Liederstrophen, Luthers Morgen- u. Abendsegens. Die 10 Gebote ohne Erklärungen nebst Schluss. *Huethe.*

Deutsch 8 St. *Grammatik:* Deklination des Substantivs und Konjugation des Verbums (Aktiv.) Bestimmter und unbestimmter Artikel, Adjektiv, Komparation und Deklination. Pron. pers. u. poss. Numerale — Subjekt, Prädikat, Objekt. *Rechtschreibung:* Schärfung und Dehnung. Wörter mit schwierigem An- und Auslaut. Vor- und Nachsilben Das Dehnungs -h und das stammhafte h. Gleich und ähnlich klingende Wörter. Satzzeichen. Buchstabieren, Abschreiben, Diktate, Kopfschreiben. Beantwortung von Fragen und Aufschreibübungen als Vorübung zum Aufsätze. Sach- und Sprechunterricht im Anschlusse an

Bilder und an die behandelten Lesestücke. 21 Gedichte und 4 leichte Prosastücke gelernt.

Rechnen 3 St. Zahlenraum von 1—1000 und unbegrenzter Zahlenraum Alle 4 Spezies. Das schriftliche Rechnen tritt erst nach der Einführung in den unbegrenzten Zahlenraum auf.

Erdkunde (Heimatskunde). Die einfachsten geographischen Grundbegriffe. Die Stadt Rastenburg und nächste Umgebung. Kreis Rastenburg. Entstehung der Kartenbilder. *Huette.*

Schreiben 2 St. Weitere Uebung des deutschen Alphabets; das kleine und grosse lat. Alphabet. Doppellinien, im letzten Vierteljahr einfache Linien. Hirts Schreibschule 3, 4, 11 u. 12. *Huette.*

Handarbeit 2 St. Häkeln. Maschenarten. Gerippte und lichte Häkelei. Bilden von einfachen Mustern. *Säuberlich.*

Singen-Turnen 2 St. Choräle. Weihnachtslieder und kleine Volkslieder. Von Kinderliedern begleitete Bewegungsspiele.

Kl. VI.

Klassenverband: Frl. Huette.

Religion 3 St. Zu den früheren bibl. Geschichten treten 20 neue hinzu; 4 Lieder, 18 Sprüche. Katechismus: Das erste Hauptstück; dazu 24 Sprüche.

Deutsch 5 St. *Grammatik:* Aus der Wortlehre: Erweiterung der Deklination u. Konjugation. Die Steigerung. Pronomina. Praepositionen. Aus der Satzlehre: Wiederholung des reinen einfachen Satzes. Der bekleidete Satz. Die adverbialen Bestimmungen. *Rechtschreibung:* Wiederholung, Befestigung. Schwierige Wörter, eingebürgerte Fremdwörter. 30 Diktate. Aufsatzübungen. 20 Aufsätze. 14 Gedichte und 6 Prosastücke gelernt. *Riemann.*

Französisch 5 St. Im ersten Vierteljahre: Auffassung der französischen Laute durch das Ohr; phonetische Schulung der Sprachwerkzeuge zur Hervorbringung aller Laute, besonders der der franz. Sprache eigentümlichen und derjenigen, die unsern Kindern besonders schwer fallen. Sprechübungen. Aufnahme nur durch das Ohr. Die Kinder haben kein Buch in den Händen. Erst nachdem die Kinder gehörig in der Auffassung und Hervorbringung der franz. Laute und Sätze geschult sind, Darstellung der franz. Laute durch die Schrift. Leseübungen in

Bierbaum 1. Lektion 1—10. Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff und Hölzels Bild „Der Bauernhof“. Singen kleiner Lieder. Grammatische Ergebnisse: Artikel u. Substantiv. Geschlecht, Pluralbildung. Adjektiv. Teilungsartikel. Die Pronomina. Praes. Imp. Hist. Perf. u. Perf. von avoir u être. Satzkonjugationen. — Im Winterhalbjahr wöchentliche Diktate. *Peter.*

Rechnen 3 St. Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Resolvieren, Reduzieren. Die 4 Spezies mit dezimalen und nicht-dezimalen Währungszahlen. Einfache Regel de tri. *Hoffmann.*

Erdkunde 2 St. Befestigung der geographischen Grundbegriffe. Punkte und Linien auf dem Globus. Erdteile und Weltmeere. Doppelte Bewegung der Erde (Tag, Nacht, Tages- und Jahreszeiten). Ost- und Westpreussen. *Huethe.*

Naturbeschreibung 2 St Einzelbeschreibung von Blütenpflanzen nach den Lebensgemeinschaften: Garten, Wiese und Feld. Die Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Die wichtigsten heimischen Säugetiere und Vögel in Haus, Hof und Garten. Vogelschutz. *Huethe.*

Schreiben 2 St. Uebungen von Buchstabenformen und Wörtern in deutscher und lat. Schrift auf einfachen Linien. Hirts Schreibschule 5 und 13. *Huethe.*

Handarbeit 2 St. Stricken. Die verschiedenen Maschenarten. Im zweiten Halbjahre Kinderstrumpf. *Säuberlich.*

Singen 2 St. Ein- und zweistimmiger Uebungstoff. Kenntnis der Noten. C-dur-Tonleiter. Die einfachen Intervalle, Noten- und Pausenwerte (bis Achtel). $\frac{3}{4}$ bis $\frac{6}{8}$ Takt. Auftakt. Der Punkt hinter der Note. *Riemann.*

Turnen 2 St. Freiübungen in allereinfachster Art. Gang an und von Ort. Turnspiele. Ordnungsübungen und leichtere Gerätübungen. *Säuberlich.*

Kl. V.

Klassenvorstand: Frl. Meyer.

Religion 3 St. 21 neue Geschichten, 25 Sprüche dazu, 4 Lieder. Katechismus: 1. und 2. Artikel, dazu 20 Sprüche. Geographie von Palästina. *Huethe.*

Deutsch 5 St. Lesestücke und Gedichte nach dem Lesebuche. *Gramm.* Wiederholung des in den früheren Klassen be-

handelten Stoffes. Der erweiterte und zusammengezogene Satz. Lehre von den Praepositionen und Konjunktionen. Wöchentlich 1 Diktat. 13 Aufsätze und wöchentliche Aufschreibübungen
Meyer.

Französisch 5 St. Bierbaum II L. 1—22. Gramm. Ergebnisse. Konjugation der Verba auf er (mit Ausnahme des Histor. Perf. und des Konjunktivs). Lautliche und orthographische Eigentümlichkeiten der Verba auf er. Stammbetonte und endungsbetonte Formen. Einfluss des Akzents. Konjugation der Verba auf ir (mit Ausnahme des Histor. Perf. und des Konjunktivs) — Aller, s'en aller, envoyer, le lui envoyer, bejahend und verneinend. Das Passiv. Reflexive Verba (mit Ausnahme des Histor. Perf. und des Konjunktivs). Das Adverb. Part. Praes. und Verbaladjektiv. *Lesung:* Die entsprechenden Stücke im Bierbaum. Einige Lieder gelernt und gesungen. *Sprechübungen* im Anschluss an den Lesestoff und an Hölzels Bild: Der Winter. Uebersetzungen der Stücke im Bierbaum. 50 schriftliche Klassenarbeiten (je 20—30 Min.). Diktate, Kopfschreiben, Satzkonjugationen, Satzumbildungen, Beantwortung frz. Fragen, kleine Aufsätze, Uebersetzungen.
Dr. Clodius.

Rechnen 3 St. Rechnen mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen.
Werner.

Geschichte 2 St. Kaiser Wilhelm II. 1888. Kaiserin Augusta Victoria. Der gr. Kurfürst u. seine Gemahlin Luise Henriette von Brandenburg, Friedrich I, 1701, König v. Preussen, Sophie Charlotte u. Friedr. Wilhelm I, Sophie Dorothea. Lebensbild Luthers. Die alten Preussen (Land, Volk, Religion.) Bekerungsversuche (Adalbert v. Prag, der deutsche Ritterorden). Winrich v. Kniprode. Preussen weltliches Herzogtum. Die alten Deutschen (Land, Volk, Religion.) Armin, Alarich, Attila, Bonifatius, Karl d. Gr., Heinrich I., Barbarossa Sagen von Kriemhild und Gudrun.
Huethe.

Erdkunde 2 St. Preussen und Deutschland physisch und politisch. Erweiterung der mathematischen Erdkunde. *Meyer.*

Naturbeschreibung 2 St. Erweiterung und Ergänzung des Pensums der Kl. VI. Reptilien, Amphibien, Fische. Grundvorstellungen vom Körperbau des Menschen
Werner.

Zeichnen 2 St. Sicherheit im freien Auffassen und Wiedergeben flacher Formen. Sowohl flache Gebrauchsgegenstände

und Zierformen als auch Naturformen (Blätter, Schmetterlinge u. s. w.) werden entweder aus dem Gedächtnisse oder nach dem Gegenstande gezeichnet. *Säuberlich.*

Handarbeit 2 St. Stricken eines Frauenstrumpfes und Ausbessern der Strümpfe. *Säuberlich.*

Singen 2 St. Siehe Klasse VI. *Riemann.*

Turnen 2 St. Freiübungen im erweiterten Umfange. Verschiedene Gangarten. Ordnungsübungen. Gerätübungen: Ball, Schaukelringe, wagerechte Leiter, Seil, Schwebestangen, Freispringel, Sturmloch, schräge Leiter. -- Turnspiele. *Säuberlich.*

KL. IV.

Klassenvorstand: Frl. Peter.

Religion 3 St. Geschichte des Reiches Gottes im A. u. N. T. Katechismus: 3. Artikel. Das Kirchenjahr. Kirchenlieder im Anschluss an die Festzeiten des Kirchenjahres. Das Leben Luthers. *Meyer.*

Deutsch 5 St. Lesestücke u. Gedichte nach dem Lesebuche. Wiederholung des erweiterten und zusammengezogenen Satzes. Der zusammengestellte Satz. Satzverbindung und Satzgefüge. Satzkürzungen. Interpunktion. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Wöchentlich 1 Diktat. 15 Aufsätze und wöchentliche Aufschreibübungen. 14 Gedichte gelernt. Im Anschlusse daran kurze Mitteilungen über die betreffenden Dichter.

Französisch 5 St. Bierb. II L. 9—26. Lesen, Uebersetzen, grammatische Belehrungen, Diktate, 3 leichte Aufsätze, Umbildungen, Beantwortung französischer Fragen. Sprechübungen im Anschlusse an den Lesestoff und nach Hölzels Bildern (Frühling, Sommer, Herbst). Grammatische Ergebnisse: Orthogr. Unregelmässigkeiten der Verba auf —er. Konjunktiv der Hülfsverba. Aller, s'en aller, envoyer. Verba auf —ir. Die reflexiven Verba. Veränderlichkeit des part. passé. Verbaladjektiv. Zahlwort. *Lese: Lectures enfantines. Par Th. Hatt 1. und 2. Teil. Memoriert: 3 Prosastücke, 6 Gedichte. Werner.*

Rechnen 3 St. Einfache Regel de tri mit geradem Verhältnisse. Prozent-, Tara-, Zins-, Kurs-, Rabatt- und Diskontrechnung. *Riemann.*

Geschichte 2 St. Friedrich d. Gr., Friedr. Wilhelm III. und Luise, Friedr. Wilh. IV., König Wilh. I., Deutscher Kaiser und Augusta. Die Kriege 1864, 66 u. 70-71. Kaiser Wilhelms Friedenswerke. — Konradin. Friedrich Barbarossa, Rudolf v. Habsburg, Kurfürst Friedr. I und Elisabeth. Berthold Schwarz, Gutenberg, Luther, Joachim I. u. II. Der 30jährige Krieg.

Erdkunde 2 St. Physische und politische Erdkunde der ausserdeutschen Länder Europas. Die aussereuropäischen Mittelmeerländer. Mathematische Geographie. Entwerfen einfacher Kartenskizzen an der Wandtafel und auf Blättern. *Peter.*

Naturbeschreibung 2 St. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Giftpflanzen. Niedere Tiere, Nutzen und Schaden, Feinde. Bedeutung der Insekten im Haushalte der Natur. Die im täglichen Leben am häufigsten vorkommenden Mineralien nach Aussehen, Gewinnung und Verwertung.

Zeichnen 2 St. Die auf Kl V erworbene Fertigkeit wird in gleicher Weise fortschreitend gepflegt. *Säuberlich.*

Handarbeit 2 St. Das Nähtuch. Die verschiedenen Stiche, Nähte und Säume. *Säuberlich.*

Singen 2 St. Kl. IV—I vereinigt. Zwei- u. dreistimmiger Uebungsstoff. Einführung in die verschiedenen Tonarten. Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen. Die schwierigeren Tonarten. Die Triole. Fermate. Bedeutung von p, pp, f, ff, mf, cresc. decresc. Molltonarten a, e, d und g. *Riemann.*

Turnen 2 St. Vergl. Kl. V.

Kl. III.

Klassenvorstand: O. L. Junius.

Religion 2 St. Die Apostelgeschichte. Die Gleichnisreden Bergpredigt. — Luther und sein Werk. — 3. Hauptstück. Das Kirchenjahr. Psalm 46, 90, 130. Kirchenlieder im Anschluss an die Festzeiten. *Junius.*

Deutsch 4 St. Auswahl aus Nibelungen, Gudrun, Odyssee. Lesestücke und Gedichte nach Muff u. Dammann V. Litteraturgeschichtliches. Metrisches. Satzlehre. Interpunktionslehre. 9 Diktate, 12 Aufsätze. *Junius.*

Französisch 4 St. Bierb. III L. 1—15 *Grammatik*: Sämtliche unregelmässigen Verben erklärt, gelernt und geübt. Imperfectum und historisches Perfectum. Die Praepositionen de und à. Die Zahlwörter. Wöchentlich Diktate und Formen. Suffixe und Wortbildung. — *Lese*: Mme. Colomb: La fille de Carilès Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff und Hölzels Bilder: „Die Stadt“ und „Der Winter“. 3 Gedichte memoriert. 6 kleine Aufsätze im Anschluss an den Lesestoff und die Sprechübungen. *Peter.*

Englisch 4 St. Bierb. I. 1—13. Phonetische Uebungen und Gymnastik der Sprachwerkzeuge. Die englische Orthographie. Artikel, Kasuslehre; Verbum, regelmässiges und unregelmässiges, Pronomina, Komparation; Genus, Adv., Periphr. Konjugation; Passiv. *Lese*: The Brothers Grimm: German Household Stories. Die Märchen zum Erzählen geübt. 4 Gedichte memoriert. *Sprechübungen*: im Anschlusse an den Lesestoff und an Hölzels Bild „Der Bauernhof“. Wöchentlich Diktate, Uebersetzungen und Kopfschreiben. *Peter.*

Rechnen 2 St. Verhältnisbestimmungen, Gesellschafts- oder Verteilungsrechnung. Mischungsrechnung. Die Wohlfahrts-gesetze mit angewandten Aufgaben. Einfache Algebra. Linien und Winkel. Das Dreieck und das Viereck. Der Kreis. *Junius.*

Geschichte 2 St. Die Haupttatsachen der griechischen und der römischen Geschichte unter Betonung des kultur- und kunstgeschichtlichen Stoffes. *Meyer.*

Erdkunde 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien und der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Beziehungen zu Deutschland *Meyer.*

Naturbeschreibung 2 St. Im *S. Garten*. Zierpflanzen: Veilchengewächse, Liliengewächse. Veredelung und Entartung. Abarten. Obstbäume (Kernobst, Steinobst). Veredelung, Krankheiten, Feinde. Beerenfrüchte. Gemüsepflanzen. Wurzel-, Blatt- und Stengelgemüse. Feinde. *Feld*: Getreidepflanzen (Krankheiten), Hülsenfrüchte, Nähr- und Futterpflanzen, Oelpflanzen. *Waldboden*: Pilze, Bedeutung derselben in der Natur. Phanerogamen und Kryptogamen. Im W. Aufbau und Leben der

Pflanzen. Zelle, Gefässe, Gewebesysteme. Nährstoffe, Assimilation, Atmung, Wechselbeziehung zwischen Pflanzen u. Tieren. Aufgaben des Laubblattes. Schutzmittel der Blätter. Ersatz der Früchte durch Ableger. Seitenknospen. — Kulturpflanzen der Mittelmeerländer und der Tropen. — Anthropologie: Knochengüst, Muskeln, Nervensystem, Sinnesorgane, Verdauungssystem, Atmungssystem, Blutumlauf. — Gesundheitslehre: Erstickungsgefahren. Erhalten der Körperwärme. Das Wasser und das Baden. Nahrungs- u. Genussmittel. Bekleidung, Licht, Luft, Bewegung, Ruhe, Schlaf. *Hoffmann.*

Zeichnen 2 St. Freies Auffassen und Darstellen perspektivischer Erscheinungen. Farbentreffübungen. *Säuberlich.*

Handarbeit 2 St. Das Zeichentuch. Borten, Eckenbuchstaben und Zahlen im einzelnen Kreuzstich, im doppelten Kreuzstich und im Rosettenstich. Das Stopftuch. Einfache Leinenstopfe, weiss- u. rotkarrierte Stopfe. Köper- und Damaststopfe. *Säuberlich.*

Singen 2 St. Siehe Kl. IV.

Turnen 2 St. Freiübungen. Zusammengesetzte u. widergleiche Uebungen. Die schwereren Gangübungen. Gerätübungen an allen Geräten. Turnspiele. *Säuberlich.*

Kl. II.

Klassen Vorstand: Dr. Clodius.

Religion 2 St. (mit Kl. I). Die Psalmendichtung des A. T. Die Propheten. Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. — Das Lukasevangelium. 4. u 5. Hauptstück. *Junius.*

Deutsch 4 St. Schiller, Wilhelm Tell. Die Jungfrau von Orleans. Reiche Auswahl Schiller'scher, Goethe'scher u. Uhlandscher Gedichte. Schiller, das Lied von der Glocke. Litteraturgeschichtliches. — Metrik und Poetik. Aufsätze: 1. Treue um Treue bewährt in Not und Tod (nach Uhland's „Herzog Ernst“). 2. Die Pflege der Blumen im Zimmer. 3. Johanna in der Heimat. 4. Johanna in Rheims und Kassandra (Kl. A.) 5. Ritterliche Sängere im Mittelalter. 6. „Von euch, ihr Kraniche dort oben, Wenn keine andre Stimme spricht, Sei meines Mordes Klag' erhoben.“ 7. Der Glockenguss. 8. Das Feuer als Diener, das Feuer als Herr. 9. Hochmut kommt vor dem

Falle. 10. Welche Bedeutung für die Entwicklung der Handlung in Schillers „Wilhelm Tell“ hat das Gespräch zwischen Gertrud und Stauffacher? 11. Geschichte und Sage in ihrem Verhältnisse zu Schillers „Wilhelm Tell“.

Junius.

Französisch 4 St. *Lese:* Erckmann-Chatrion, *L'histoire d'un conscrit de 1813.* Daudet, *Tartarin de Tarascon.* Litteraturgeschichtliches: Zeitalter Ludwigs XIV. Corneille, Racine, Molière; genauer: La Fontaine. *Gramm.:* Die unregelmässigen Verba mit eingehender Begründung der Unregelmässigkeiten. Einiges aus der Wortbildung. Phrasen und idiomatische Wendungen. Pluralbildung und Geschlecht des Substantivs. Konjunktiv. Gedichte und Anekdoten gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Diktate, Kopfschreiben, Formen, Phrasen). Aufsätze: 1. Une excursion scolaire. 2. La Fontaine. 3. Corneille. 4. Racine. 5. Molière.

Dr. Clodius.

Englisch 4 St. *Lese:* Stat. Swift, *a Voyage to Lilliput.* Kurs.; De Foe, *Life and surprising Adventures of Robinson Crusoe.* *Gramm.:* Wiederholung des Pensums der 3. Kl. Der Infinitiv. Akkusativ mit dem Inf. Partizip und Gerundium. Pronomina. Gedichte und Anekdoten gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. (Diktate, Kopfschreiben, Beantwortung von Fragen etc.) Aufsätze: 1. The Spring. 2. The Farm. 3. London.

Dr. Clodius.

Rechnen 2 St. Wiederholung und Erweiterung der bürgerlichen Rechnungsarten. Prozentbestimmungen. Zins- und Zinseszins. Kursrechnung. Diskont- und Wechselrechnung. Terminrechnung. Aufgaben aus den realistischen Fächern, der Haushaltung und dem Gewerbe. Der Unterricht wird begleitet von Wiederholungsaufgaben aus den 4 Spezies, mit unbenannten und benannten Zahlen, gemeinen und Dezimalbrüchen. Leichte algebraische Aufgaben.

Hoffmann.

Geschichte 2 St. (mit Kl. I). Deutsche Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Westfälischen Frieden mit Hervorhebung der kulturgeschichtlichen Momente und des deutschen Frauenlebens.

Junius.

Erdkunde 2 St. (mit Kl. I). Deutschland. Verkehrs- u. Handelswege.

Meyer.

Naturlehre 2 St. (mit Kl. I). Im S. *Die Küche.* Ein- und zweiarmiger Hebel. Schwerkraft. Keil. Schiefe Ebene.

Der Hohlspiegel als Beleuchtungsspiegel. — Optische Instrumente. — Ausdehnung der Körper durch Wärme. Zusammenziehen durch Kälte. Gute und schlechte Wärmeleiter. — Der Druck der Luft als bewegende Kraft. Kapillaradhäsion. Kommunizierende Röhren. Saug- und Druckpumpe. Destillation. Dampfkraft. Kochen bei grösserem u. geringerem Drucke. Hartes und weiches Wasser. Unsere Koch- und Essgeschirre. Reinigen derselben. Die Gifte in der Küche. Herdfeuerung. Unsere Nahrungsmittel Konservierung derselben. — Im W. *Das Waschhaus*. Regenwasser. Seifenbereitung. Bleichen, Trocknen, Blauen, Stärken und Plätten der Wäsche. Die Waschgeräte. — *Der Keller*: Temperatur. Schlechte Wärmeleiter. Latente Wärme. Abziehen von Flüssigkeiten. Allseitiger Luftdruck. Saug- u. Stechheber. Druckwasser und Entfernen desselben. — *Der Garten*. Der Schatten als Licht- und Wärmegrenze. Brechung und Zurückwerfung der Lichtstrahlen. Spectrum. — Wärmestrahlung. (Spalierobst). Atmosphärische Niederschläge: Tau, Reif, Regen, Schnee, Hagel. Seitlicher Wasserdruck. (Das Segnersche Wasserrad.) *Hoffmann.*

Zeichnen 2 St. (mit Kl. I). Die freie Anwendung des Gelernten auf schwierigere Formen und Verhältnisse: lebende Pflanzen, Muscheln, ausgestopfte Tiere etc. *Säuberlich.*

Handarbeit 2 St. (mit Kl. I). Zuschneiden u. Anfertigen des Frauenhemdes. Das Flicktuch. Aufsetzen und Einsetzen von Flecken aus weissen und farbig gemusterten Stoffen durch verschiedene Nähte. Ausbessern des Flannels. Das Sticktuch. Weissstickerei. *Säuberlich.*

Singen 2 St. Cf. Kl. IV.

Turnen 2 St. Cf. Kl. III.

Kl. I.

Klassenvorstand: Dr. Clodius.

Deutsch 4 St. *Lese*: Lessing, Minna von Barnhelm. Goethe, Hermann und Dorothea. Goethe, Iphigenie. Litteraturgeschichte: 17., 18. und 19. Jahrhundert. — Aufsätze: 1. Die Fremdwörter in der deutschen Sprache. 2. Der Rhein, Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze. 3. Der Herbst, Uebertragung aus Longfellow, Evangeline 148—170. 4. Die Vorge-

schichte zu Lessing's Minna v. Barnhelm. (Kl.-Arb.) 5. Riccaut de la Marlinière u. Tellheim, ein Vergleich. 6 Die Oertlichkeiten in Goethe's Hermann und Dorothea. 7. Dorothea. 8. Die Entwicklung der Kultur nach Schiller. 9. Die Schicksale Iphigeniens bis zum Wiedersehen mit Orest. 10. Der sittliche Kampf in der Seele Iphigeniens. 11. Was habe ich gelernt, was kann ich? *Junius.*

Französisch 4 St. *Lese:* Molière, Les femmes savantes. Daudet, Lettres de mon moulin. Le petit chose. *Litteraturgeschichte:* Molière, Béranger, La Fontaine, Deschamps, Victor Hugo, Daudet, Lamartine. Aufsätze: 1. Molière. 2. Résumé du premier acte de la comédie: Les femmes savantes 3. Résumé d'un conte de Daudet: La chèvre de M. Seguin. 4. Voyage. 5. La grand' mère par Victor Hugo. 6. Résumé d'un conte de Daudet: Les vieux. 7. Sujet du poème: L'automne par Lamartine. *Sprechübungen* im Anschluss an den Lesestoff. Phrases de tous les jours. *Gramm.* Die schwierigeren Kapitel der Syntax, besonders die Lehre vom Konjunktiv und vom Infinitiv. *Meyer.*

Englisch 4 St. *Lese:* Longfellow, Evangeline. Tennyson. Enoch Arden. Dickens, Ghristmas Carol. Shakespere. Julius Caesar. Sprechübungen im Anschlusse an den Lesestoff und an die Hölzelschen Bilder: „Wald“, „Stadt“, „Gebirge“ u. „Bauernhof“. *Litteraturgeschichte:* Longfellow, Tennyson, Thomas Moore, Felicia Hemans, Byron, Dickens, Shakespere, Scott. Gelernt: 4 Gedichte, Stellen aus Evangeline, Enoch Arden u. Shakespere. Aufsätze: 1. Longfellow. 2. Contents of the first part of Evangeline. 3. Contents of Enoch Arden, First part. 4. Continued, Second Part. 5. Who was Scrooge and what was his character? 6. Description of the midsummer - holidays. 7. Christmas. 8. The change of Scrooge's character. *Gramm.* Die schwierigeren Kapitel aus der Syntax wiederholt. Gebrauch des Konjunktivs, des Infinitivs, des Akk. mit dem Inf. Konjunktionen. Partizipialkonstruktionen. *Meyer.*

Rechnen 2 St. Wohlfahrtsgesetze. Raumberechnungen: Parallelogramm. Dreieck. Trapez. Regelmässiges Vieleck. Kreis. Ellipse. Prisma. Walze. Pyramide. Kegel. Spitzsäulenstumpf. Kegelstumpf. Kugel. Leichte algebraische Aufgaben. Wiederholungsaufgaben. *Hoffmann.*

IV. Verlauf des Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 10. April um 9 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht.

29. und 30. August: Revision der Schule durch den Kgl. Regierungs- und Schulrat Herrn *Thomas*.

2. September: Das Sedanfest wurde in üblicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Frl. *Huethe*.

9. und 11. Dezember: Öffentliche Aufführung des Märchens „Rotkäppchen“ von Abt durch die Schülerinnen. Der Reinertrag: Mk. 186,30 ist für die Beschaffung eines Schulharmoniums bestimmt. Das Geld ist vorläufig auf der städtischen Sparkasse (Sparkassenbuch No. 8 933) verzinslich angelegt

27. Januar: Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers. Die Festrede hielt Herr *Hoffmann*.

Ausflüge und Spaziergänge wurden auch in diesem Jahre von allen Klassen unternommen; Die Oberklassen (I—III) machten am 5. Juni einen weiteren Ausflug nach Rudezanny. Am 10. Juni machten die Mittelklassen (IV—VI) einen Ausflug nach Sensburg. Die Unterklassen (VII—IX) fuhren am 12. Juni nach dem Stadtwalde.

Der Gesundheitszustand der Lehrpersonen und der Schülerinnen war im Sommerhalbjahr im allgem. gut. Eines längeren Urlaubs (14 Tage im Anschlusse an die Sommerferien) bedurfte nur Frl. *Peter*, die auch im Januar und im März den Unterricht wegen ihres leidenden Zustandes längere Zeit nicht erteilen konnte. — Im Winterhalbjahr traten unter den Schülerinnen viele Kinderkrankheiten, namentlich Scharlach, auf. Durch den Tod wurden uns infolge des Scharlachs zwei liebe Schülerinnen entrissen: am 20. Februar starb *Marie Acker*, Kl. V, und ihr folgte am 24. Februar *Klara Patzig*, Kl. VI. Wir werden ihnen eine freundliche Erinnerung bewahren.

In den Beratungen des Lehrerkollegiums, deren 12 abgehalten wurden, wurden folgende Themata, meist im Anschluss an eine Lehrprobe — oder durch eine solche illustriert — behandelt: 1. Die Nibelungenstrophe; 2. der Alexandriner; 3. der blank verse; 4. die neue Orthographie; 5. die Tanne, eine Lebensgemeinschaft; 6. Kern, „Zustand und Gegenstand“ und die Verwendung der Kernschen Postulate im Unterricht; 7. Maria und Martha; 8. die Jagdgründe des Kaisers.

Das Schuljahr wurde am 1. April mit der feierlichen Entlassung der abgehenden Schülerinnen geschlossen. Nach volliger Absolvierung der Höheren Mädchenschule verliessen uns:

Name der Schülerin	Geburtstag	Stand des Vaters
1. Brosch, Klara	23. 2. 1888	Kaufmannswitwe
2. *Dembowski, Marie	30. 6. 1887	Pfarrer
3. Dolk, Johanna	20. 4. 1888	Witwe
4. Falk, Elfriede	9. 7. 1887	Gerichts-Sekretär
5. Gieseler, Lydia	11. 6. 1887	Klempner
6. Kornatz, Helene	30. 6. 1887	Witwe
7. Krause, Ella	28. 10. 1886	Bodenmeister
8. Michel, Helene	25. 12. 1885	Hôtelbesitzer
9. Wannovius, Anna	6. 8. 1887	Witwe

*auswärtige.

V. Lehrmittel und Sammlungen.

Neu beschafft wurden: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1902/03; Zeitschrift für den deutschen Unterricht von O. Lyon; Geographische Zeitschrift von Hettner; Viëtor, Die neueren Sprachen; Koschwitz, Zeitschrift f. frz. und engl. Unterricht; Kunze's Kalender für 1902/03; Triloff, die neuen epistolischen Perikopen; Lang, Elemente der Phonetik; Fuchs, Deutsches Wörterbuch; Evangelisches Gesangbuch für Ost- und Westpreussen; Leipziger Schulbilder-Verlag, Der Glockenguss nebst Erläuterungsschrift von Eschner.

An Geschenken gingen ein:

Vom Ministerium: Kopie eines Gemäldes der Königin Luise von Grassi;

von der Kgl. Regierung: Knopf, Tuberculose (9 Exemplare), G. Freytag, Soll und Haben (2 Exempl.);

von Herrn Rittergutsbesitzer *Hensche-Drachenstein*: ein ausgestopfter Uhu (*bubo maximus*);

von Herrn Fabrikbesitzer *R. Lentz*: 1 Kiebitz, 1 Kuckuck, 1 Pirol;

von Herrn Bürgermeister *Pieper*: 1 Schreiadler (*aquila naevia*);

von Herrn Rektor *Kruczinski*: 1 Wendehals;

von Herrn Apotheker *Böhm*: 1 Kaubentaucher (*podiceps cristatus*) und 1 Fluss-Seeschwalbe (*sterna hirundo*);

von Herrn Direktor *Reimann*: 1 Hermelin und 1 Taucher.

Ferner schenkten die Schülerinnen der 5. Kl. *Jantzen, Latzki* und *Wannorius*: 2 Stücke Silbererz und Golderz, ein Wespennest, 1 Eichhörnchen, 1 praep. Seeteufel.

Den freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen, vor allem Herrn Rittergutsbesitzer *Hensche* für das wertvolle Exemplar des Uhus.

VI. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

3. April, Ministerium: Anweisung für den Zeichenunterricht.
30. April, Königliche Regierung: Befreiung einzelner Schülerinnen von andern als technischen Lehrgegenständen auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses ist unzulässig.

6. Juni, Ministerium: Ankündigung der Revision des Zeichenunterrichts durch die Professoren *Franck*, *Mohr*, *Seegert* und Maler *John*.
28. September, Königliche Regierung: Mitteilung, dass die Höhere Mädchenschule vom 1. Oktober 1902 ab unter ihre unmittelbare Aufsicht gestellt ist.
7. November, Königl. Regierung: Bestätigung des Direktors *Dr. Clodius* als Mitglied der Stadtschuldeputation.
14. März, Ministerium: Der Lehrstoff für den Zeichenunterricht ist in den Höheren Mädchenschulen entsprechend den für den verbindlichen Zeichenunterricht der Realschulen durch die Lehrpläne von 1901 getroffenen Bestimmungen auszuwählen und zu gliedern. Es ist nichts dagegen zu erinnern, dass die dem Zeichnen und Schreiben gemeinsam zugewiesenen Stunden in Kl. V für den Zeichenunterricht allein benutzt werden.
17. März, Kgl. Regierung betr. Nachweisung derjenigen Lehrpersonen, welche Zeichenunterricht erteilen, ohne für dieses Fach geprüft zu sein.

VII. Uebersicht über den Schulbesuch im Jahre 1902/03.

	Kl. I	Kl. II	Kl. III	Kl. IV	Kl. V	Kl. VI	Kl. VII	Kl. VIII	Kl. IX	Sa.
Bestand am 1. Februar 1901	9	17	20	25	29	36	27	35	24	222
Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1901/02	9	3	3	1	3	1	2	—	—	22
Zugang durch Versetzung zu Ostern 1902	13	15	21	26	33	29	32	29	4	202
Zugang durch Aufnahme zu Ostern 02	1	1	—	2	—	2	1	—	25	30
Bestand am Anfange des Schuljahres 1902	14	16	21	28	33	31	33	29	27	232
Zugang im Sommerhalbjahre 1902	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Abgang im Sommerhalbjahre 1902	3	—	—	2	3	1	4	1	4	18
Zugang durch Aufnahme zu Michaeli	1	—	—	—	1	2	—	1	—	5
Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	12	16	21	26	31	32	30	29	23	220
Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	1	—	1	1	1	
Abgang im Winterhalbjahre	1	—	1	2	1	—	—	—	—	
Bestand am 1. Februar 1903	11	16	20	24	31	32	31	30	24	219

Einheimische: 196, auswärtige: 23.

VIII. Ferienordnung für das Schuljahr 1903/04.

Die Ferien für die Höheren Schulen Ostpreussens sind vom Provinzialschulkollegium, wie folgt, festgesetzt:

Schulschluss	Schulanfang
1. Osterferien. Mittwoch, den 1. April.	Donnerstag, den 16. April.
2. Pfingstferien: Donnerstag, d. 28. Mai.	Donnerstag, den 4. Juni.
3. Sommerferien: Sonnabend, den 4. Juli.	Dienstag, den 4. August.
4. Herbstferien: Sonnabend, den 28. September	Dienstag, den 13. Oktober.
5. Weihnachtsferien: Sonnabend, den 19. Dezember.	Dienstag, den 5. Januar 1904.

Ann. Der Schulschluss findet jedesmal um 11 Uhr statt, der Schulanfang um 8 Uhr.

IX. Eingeführte Bücher.

Fach	Titel	Verlag	Klasse
1. Religion	Völker u. Strack, Bibl. Lesebuch.	Hoffmann, Gera.	I—III
	Armstroff, Religionsbuch B.	Beyer, Langensalza	VII—IV
2. Deutsch	Heilmann, Geschichte der Nationallitteratur.	Hirt, Breslau.	I—III
	Muff u. Dammann, Lesebuch f. Höhere Mädchen-Schulen.	Grote, Berlin	VIII—II VIII. Bd. 1. VII. Bd. 2 VI. Bd. 3 V. Bd. 4 IV. Bd. 4 III Bd. 5. II u. I Bd. 6
3. Französ.	Bierbaum, Lehr- und Lesebuch. Verkürzte Ausgabe!	Rossberg, Lpz. I—III	Teil III. Kl. I II u. III. Teil II. Kl. IV und V. Teil I Kl. VI und V.
4. Englisch	Bierbaum, Lehr- u Lesebuch. Verk. Ausgabe!	Rossberg, Lpz.	I—III
5. Rechnen	Braune, Rechenbuch f. Stadtschul. i. 7 Heften	Schroedel, Hall	
		Heft 3	VII
		Heft 4	VI
		Heft 5	V
		Heft 6	IV und III
		Heft 7	II und I
6. Geschichte	Andrae, Ausgabe für Höhere Mädchenschl.	Voigtländer, Leipzig	
		I u. II	Teil 1 III Teil 2 II und I
7. Geographie	Seydlitz, Ausgabe E.	Hirt, Breslau	
		Heft 1	V
		Heft 2	IV
		Heft 3	III
		Heft 4	II und I

Rastenburg, im März 1903.

Der Direktor der städtischen höheren Mädchenschule

Dr. Clodius.

Das neue Schuljahr beginnt am *Mittwoch, den 16. April,*
um 8 Uhr. Die Prüfung neuer Schülerinnen findet am *Dienstag,*
den 15. April, um 10 Uhr im Amtszimmer des Direktors statt.